

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Band: 8 (1935)

Artikel: Solothurner Chronik 1934
Autor: Kiefer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Chronik 1934.

Januar.

5. Der Regierungsrat erläßt die Vollziehungs-Verordnung zum Bundesgesetz über die *berufliche Ausbildung*.

11. Der Regierungsrat beschließt die *Auflegung eines öffentlichen Anleihens* im Betrage von acht Millionen Franken zur Deckung von Krisen-Aufwendungen und der Kosten der Dünnern-Korrektion. Das Anleihen zeitigt einen vollen Erfolg.

19. Das Gesuch der Einwohnergemeinde *Grenchen* um Gewährung eines zinsfreien oder niedrig verzinslichen *Darlehens des Bundes* wird vom Bundesrat abgelehnt. Es wird in der Folge eine Hilfsaktion des Kantons notwendig. (Vgl. Chronik 1932, 23. Mai, sowie hienach 30./31. Januar, 17./18. April und 15. Mai.)

19. Die Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde *Zuchwil* beschließt die *Abberufung des Sigristen* wegen ungebührlichen Verhaltens gegenüber dem Pfarrer. Diese Beschlußfassung und die Frage der vorzunehmenden Wiederbesetzung der Stelle führen innerhalb der Gemeinde zu heftigen Auseinandersetzungen und behelligen als Beschwerdeinstanzen auch den Regierungsrat, den Kantonsrat und das Bundesgericht.

22. Die Einwohnergemeindeversammlung *Balsthal* behandelt den Voranschlag pro 1934, der u. a. auch eine Erhöhung der Steuer vorsieht. In der Urnenabstimmung vom 4. Februar werden Abschnitte des Voranschlages, sowie die Steuererhöhung abgelehnt (vgl. 23. April.)

26. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* lehnt eine vom Gewerbeverein und vom Gemeinderat beantragte Verlegung des Samstags-Ladenschlusses für Blumen-, Lebensmittel- und Zigarrengeschäfte von 6 auf 7 Uhr ab. — Der Voranschlag pro 1934 wird festgestellt und in der Urnenabstimmung vom 28. Januar bestätigt.

29. Der Verwaltungsrat der Solothurn-Münster-Bahn ermächtigt die Direktion, die Frage der Erstellung einer *Bahn von Oberdorf auf den Weißenstein* zu prüfen.

30./31. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Rechenschaftsbericht* des Regierungsrates, sowie die Berichte des Obergerichtes und der Ober-Rekurskommission pro 1932. — Vorlage über *Ausführung weiterer Notstandsarbeiten* und Erhebung einer *kantonalen Krisenabgabe*. Der Entwurf des Regierungsrates sieht für die

Jahre 1934 bis 1937 Bodenverbesserungen und Straßenbauten im Kostenbetrage von 3,4 Millionen Franken vor, wovon zwei Millionen zu Lasten des Staates. Diese Aufwendung soll durch einen kantonalen Zuschlag von 50% zur eidgenössischen Krisenabgabe gedeckt werden. Ein Gegenantrag der Staatswirtschaftskommission reduziert den staatlichen Kostenanteil für die Notstandsarbeiten auf 1,2 Millionen Franken und den zur Deckung dienenden Zuschlag zur eidgenössischen Krisenabgabe auf 30%. Der Kantonsrat beschließt nach dem Antrage der Kommission. (Vgl. Chronik 1933, 28. Nov.—1. Dez., sowie hienach 11. März.) — Beschwerden gegen die Abstimmung über das *Billettsteuer-Gesetz* (vgl. Chronik 1933, 3. Dez.). — Motion betreffend finanzielle *Hilfe an die Gemeinde Grenchen* (vgl. 19. Januar).

Februar.

24. Die Einwohnergemeindeversammlung *Zuchwil* behandelt den Voranschlag pro 1934 und beschließt zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes u. a. eine Steuererhöhung, einen Gehaltsabzug bei den Gemeindefunktionären und bei der Lehrerschaft und die Erhebung einer Vergnügungssteuer.

März.

11. *Eidgenössische Volksabstimmung* über das Bundesgesetz betreffend den *Schutz der öffentlichen Ordnung*. Das Gesetz wird im Kanton Solothurn mit 19'878 gegen 14'187 Stimmen verworfen. Das eidgenössische Gesamtergebnis ergibt Verwerfung mit 488'672 gegen 419'399 Stimmen.

11. *Kantonale Volksabstimmung*. Die Vorlage über *Ausführung weiterer Notstandsarbeiten* und Erhebung einer vorübergehenden *kantonalen Krisenabgabe* (vgl. 30./31. Januar) wird mit 21'073 gegen 12'285 Stimmen angenommen. Eine gegen die Erhebung der Krisenabgabe beim Bundesgericht erhobene Beschwerde wird am 12. Juli abgewiesen. — Die Wiederholung der Volksabstimmung über das *Billettsteuer-Gesetz* in den Gemeinden Lüßlingen und Heinrichswil ergibt eine annehmende Mehrheit (vgl. Chronik 1933, 3. Dez.). Ein Rekurs gegen die gemeindeweise Wiederholung der Abstimmung wird vom Bundesgericht am 14. September abgewiesen.

13. Eine Versammlung von Vertretern der Gäuer Gemeinden erhebt *Einwendungen gegen die Art der Durchführung der Dünnern-Korrektion* und droht mit der Anhandnahme einer Volksinitiative. Insbesondere wird die Dimension des Kanals als zu weitgehend befunden. Die Angelegenheit wird in der Kantonsratssitzung vom 17. April behandelt und findet eine beruhigende Abklärung.

18. An einer Tagung der Jungliberalen der Bezirke Olten und Gösgen wird die Unterschriftensammlung zu einer *Initiative auf Einführung des Arbeitsdienstes* beschlossen (vgl. 17./18. Mai).

19. Während den ergangenen Einigungsvorschlägen im *Lohnabbau-Konflikt* bei der schweizerischen *Metall- und Maschinenindustrie* in den

größern Werken des Kantons seitens der Arbeiterschaft zugestimmt wurde, kann ein Streik in der Motorwagenfabrik Berna in Olten erst nach erneuten Vermittlungsverhandlungen, die vom Stadtammann von Olten geleitet werden, verhindert werden.

23. Die Bürgergemeindeversammlung *Olten* befaßt sich mit im Vorjahre eingetretenen *Verlusten der Stadt-Ersparniskasse* und akzeptiert die von ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates freiwillig angebotene Entschädigungssumme. Dem Bürgerrat wird zur Geltendmachung der Schadenersatzansprüche gegenüber dem frühern Direktor Prozeßvollmacht erteilt.

April.

9. Eröffnung des *Arbeitslagers Burg* oberhalb Lostorf, in dem jugendliche Arbeitslose bis zum 4. August mit der Ausreutung des Gesträuches auf einer Weide beschäftigt werden. Das Arbeitslager wird im Oktober erneut bezogen für die Erstellung einer Straße von Wisen auf die Burg.

12. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt zwei Bebauungspläne und paßt die Dienstordnung des städtischen Personals der vollzogenen Zusammenlegung der kaufmännischen Leitung der städtischen Werke an. Der Streitfall betreffend die Entschädigung an den Friedensrichter (vgl. Chronik 1933, 21. Dez.) wird durch eine Kompromißlösung erledigt.

17./18. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Berichterstattung über die *Dünnern-Korrektion* (vgl. 13. März). — Revision der *Armenfürsorge-Gesetzgebung* (vgl. 19. Aug.). — Finanzielle *Beihilfe an die Gemeinde Grenchen* (vgl. 19. Jan.). — Beschwerde der *Hauseltern der Waisenanstalt Schläfli-Stiftung* in Selzach gegen die Auflösung ihres Anstellungsverhältnisses.

20. Der Regierungsrat beschließt eine Herabsetzung der staatlichen *Beiträge an die Unterkunfts- und Verpflegungskosten* der Zöglinge der kantonalen *Lehrerbildungsanstalt*.

22. Die Sektion Grenchen des Aero-Clubs der Schweiz feiert die Einweihung der ersten Motormaschine aus dem *Flugzeugbau Grenchen*. Der Bau von Flugzeugen, und zwar vorerst von Segelflugzeugen, nach den Plänen von Ing. Willy Farner, ist in Grenchen mit Hilfe von Subventionen des Bundes und des Kantons als Weiterbildungs- und Beschäftigungskurs für Arbeitslose an die Hand genommen worden.

23. Die Einwohnergemeindeversammlung *Balsthal* behandelt zum zweiten Male den Voranschlag für das Jahr 1934 (vgl. 22. Januar). Dabei wird eine Lohnreduktion für die Gemeindefunktionäre abgelehnt, einer Erhöhung der Vermögenssteuer und der Erhebung eines zwölften Steuerzehntels dagegen zugestimmt. Der Beschluß über den zwölften Steuerzehntel wird in der Urnenabstimmung vom 29. April verworfen (vgl. auch 17. Dez.).

28. Amtliche Kollaudation der neuerstellten *Wasserversorgung in Hochwald*.

29. Der Parteitag der kantonalen *sozialdemokratischen Partei* befürwortet die Ausmerzung der Bestimmungen betreffend die Diktatur des Proletariates aus dem schweizerischen Parteiprogramm und spricht sich für die demokratische Staatsform und die Verteidigung des demokratischen Volksstaates aus.

Mai.

2. Amtliche Kollaudation der neuen *Wasserversorgung Unterramsern-Ättingen-Brittern*.

6. In Solothurn wird bei starker Beteiligung der 14. Solothurnische *Katholikentag* abgehalten, an welchem auch Bundesrat Etter eine Ansprache hält.

13. Die *Jungliberale Bewegung der Schweiz* und des Kantons Solothurn veranstaltet in Solothurn eine *Volkstagung* für die Totalrevision der Bundesverfassung.

13. Den Reigen der zahlreichen, im Verlaufe des Jahres abgehaltenen *militärischen Erinnerungsfeiern* an die vor 20 Jahren erfolgte Mobilisation der schweizerischen Armee eröffnen das Bataillon 51 mit einer Zusammenkunft in Olten und die Schwadron 14 mit einer solchen auf Les Rangiers. Es folgen u. a. die Tagungen des Bat. 50 am 22. Juli, des Bat. 49 am 23. September und der Landwehr-Bataillone 132 und 133 am 2. Dezember.

15. Die Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* stimmt den vom Staate aufgestellten Bedingungen für die Gewährung einer finanziellen Beihilfe zu (vgl. 19. Jan.). Einem Programm über die Ausführung von Notstandsarbeiten wird die Genehmigung erteilt.

15. Eröffnung eines *Automobil-Postkurses* von Balsthal über die *Paßwangstraße* nach Zwingen.

17./18. *Kantonsrat*, ordentliche Frühjahrsversammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: *Staatsrechnung pro 1933* (Erträge Fr. 14'185'000.—, Ausgaben Fr. 14'905'000.—, Defizit der Verwaltungsrechnung Fr. 720'000.—. Bei der Vermögensrechnung vergrößert sich, hauptsächlich zufolge der daselbst vorgenommenen Verbuchungen der außerordentlichen Krisenaufwendungen, der Passivüberschuß von rund 4,1 Millionen auf rund 7,8 Millionen Franken). — Interpellation betreffend die Bewilligung von *Wirtschaftspatenten*. — *Nachtragskredite* I. Serie zum Voranschlag 1934. — Beschwerde des kantonalen Abstinertenverbandes betreffend die *Abgabe geistiger Getränke auf Kredit an die Arbeiter der Dünner-Korrektion*. — Geschäftsbericht der Solothurner *Kantonalbank* pro 1933. — Formelle Feststellung der Rechtsgültigkeit des *Initiativbegehrens auf Einführung des Arbeitsdienstes* (vgl. 18. März). — Anschluß der Protestanten der Gemeinde *Wisen* an die *evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten*. — Staatliche *Fabrikationskostenzuschüsse für industrielle Exportaufträge* pro 1934. — Staatliche *Risikogarantie für Exportaufträge* industrieller Betriebe pro 1934.

27. Mai—10. Juni. *Turnusausstellung des schweizerischen Kunstvereins* in Solothurn.

Juni.

1. In einer von der „Nationalen Front“ einberufenen *öffentlichen Versammlung* in Olten entsteht wegen der Wahl des Tagespräsidenten ein Tumult, so daß die Versammlung polizeilich aufgelöst werden muß. Das kantonale Polizei-Departement sieht sich in der Folge veranlaßt, allgemeine Weisungen über die Durchführung öffentlicher Versammlungen zu erlassen.

3. Erster Wahlgang für die *Ersatzwahl des Oberamtmanns von Dorneck-Thierstein* (vgl. 7. Okt.).

7. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt ein Reglement für das Jugendkorps der Schulen Olten. Der Ladenschluß an Samstagen wird auf 6 Uhr angesetzt. Die beiden Beschlüsse werden in der Urnenabstimmung vom 24. Juni bestätigt.

8. Der Regierungsrat eröffnet einen *Ideenwettbewerb für den Neubau der Kantonsschule*.

9. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die *persönlichen Erfordernisse (Fähigkeit) für die Führung von Wirtschaften* und über die Einsetzung einer Wirteprüfungskommission.

12. Die Arbeiten für den Ausbau der *Ruine Rotberg* bei Mariastein zu einer *Jugendburg* werden durch eine Gruppe des freiwilligen Arbeitsdienstes Basel in Angriff genommen.

13. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* genehmigt die Verwaltungsrechnung des Jahres 1933, die bei rund 2,6 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist. Projekt und Kostenvoranschlag für eine Wasserversorgungsanlage im obern Steingrubenquartier werden genehmigt.

28. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt die Verwaltungsrechnung pro 1933. Diese schließt bei rund zwei Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Defizit von Fr. 32'000.— ab. Dem Projekt, in Verbindung mit der Dünnern-Korrektion die Dünnern durch den Mühlekanal in die Aare zu leiten, wird die Zustimmung erteilt.

29. Von der Einwohnergemeindeversammlung *Grenchen* wird die Verwaltungsrechnung pro 1933, die eine Million Franken Einnahmen, 1,5 Millionen Franken Ausgaben und ein Defizit von Fr. 525'000.— zeigt, genehmigt.

Juli.

1. Die *Kantonsschüler-Verbindung „Wengia“* begeht die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens.

5. Die Baukommission der Stadt *Solothurn* lehnt ein *Baugesuch der Wohnbau A.-G.* um Erstellung weiterer Gebäude mit 20 Wohnungen am Rötiquai in Solothurn wegen Übersättigung des Wohnungsmarktes ab. Die gesuchstellende Firma hatte seit 1932 bereits 82 Wohnungen erstellt (vgl. Chronik 1933, 21. Febr.). Gegen das Bauvorhaben wenden sich namentlich der Gewerbeverein und der Haus- und Grundeigentümerverein. Der Entscheid der Baukommission wird vom Einwohnergemein-

derat am 8. August bestätigt, vom Regierungsrat jedoch am 10. August als rechtlich unhaltbar aufgehoben.

7./8. In Dornach wird das solothurnische *Kantonal-Musikfest* abgehalten.

14./15. In Solothurn findet das *Kantonal-Turnfest* statt.

14.—18. Der erste schweizerische *Ausstellungszug* hält am 14. und 15. Juli in Olten und vom 16. bis 18. Juli in Solothurn.

24. Solothurner Tag am *eidgenössischen Schützenfest* in Freiburg.

31. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* beschließt den Ankauf einer Liegenschaft auf dem Hübeli. Der Ankauf soll dem weiteren Ausbau des Hübeliareals mit Gemeindebauten dienen (vgl. Chronik 1929, 23. Mai).

— Für die Einrichtung eines *Museums* zur Erinnerung an *Thaddaeus Kosciuszko* in dessen Sterbehause in Solothurn werden die vorbereitenden Schritte unternommen.

August.

19. *Kantonale Volksabstimmung*. Die Vorlagen betreffend Abänderung von Art. 68 der Staatsverfassung und *Abänderung des Armenfürsorge-Gesetzes* werden mit rund 7'300 gegen 2'300 Stimmen angenommen. Mit diesen Vorlagen wird die Tragung der Armenlasten durch Gemeinden und Staat neu geregelt; die Bürgergemeinden erfahren eine Entlastung, die Beitragsleistung des Staates wird erhöht und den Einwohnergemeinden wird die Pflicht zur teilweisen Unterstützung der im Gemeindegebiet wohnenden, daselbst aber nicht heimatberechtigten Kantonsbürger überbunden.

23. Ein *Unwetter* mit orkanartigem Sturm und schwerem Hagelschlag richtet im *Schwarzbubenland* an Kulturen und Gebäuden erheblichen Schaden an.

28. Eine außerordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde *Grenchen*, einberufen auf Begehren von Stimmberechtigten, bejaht entgegen der vorausgegangenen Meinungsäußerung der Mehrheit des in der Sache zuständigen Gemeinderates die Bedürfnisfrage für drei neue Filialen der Konsumgenossenschaft.

September.

8./9. Kantonale *Unteroffizierstage* in Olten.

11./12. Kantonsrat, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Rekurs gegen die *Wahl des Oberamtmanns von Dorneck-Thierstein* (vgl. 7. Okt.). — Bestimmung des Ruttigerhofes bei Olten als Sitz des *Alters- und Fürsorgeheims der Amteien Olten-Gösigen und Balsthal-Thal und -Gäu* (vgl. Chronik 1932, 23./24. Febr.). — *Abänderung des Primarschul-Gesetzes* (vgl. 16. Dez.). — Interpellation betreffend Maßnahmen zur *Milderung der Notlage des Bauernstandes*.

22. Die neue *Staatsstraße Gempen-Nuglar* wird eröffnet.

23. Wie in den meisten größeren Ortschaften der Schweiz findet auch in Solothurn ein „*Tag der Arbeit*“, eine Kundgebung für die Kriseninitiative und gegen die Entstaatlichung der Bundesbahnen, statt.

28. Das Bundesgericht entscheidet einen jahrelangen *Prozeß* zwischen der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde *Grenchen* über den Anspruch der Bürgergemeinde am Reingewinn der *Wasserversorgung* zu Gunsten der Bürgergemeinde.

30. Auf dem Gempenstollen findet eine schweizerische *Segelflug-Veranstaltung* statt.

Oktober.

5. Die Bürgergemeindeversammlung *Solothurn* beschließt den Ausbau der *Wasserversorgung auf dem Weißenstein*.

6.—8. Auf Initiative des landwirtschaftlichen Kantonalvereins findet in Solothurn eine *landwirtschaftliche Produktenmesse* statt, die hauptsächlich dem Absatz der reichlichen Obsternte dienen soll. Ähnliche Veranstaltungen werden auch in *Grenchen*, *Balsthal* und *Olten* durchgeführt.

7. Erneuter Wahlgang für die *Wahl des Oberamtmanns von Dorneck-Thierstein*. Die erste Wahl vom 3. Juni 1934, in der der von der Volkspartei unterstützte Kandidat der sozialdemokratischen Partei unterlag, wurde vom Kantonsrat am 12. September mit den 72 Stimmen der Fraktionen der sozialdemokratischen Partei und der Volkspartei gegen die 71 Stimmen der Fraktion der freisinnig-demokratischen Partei kassiert. Die Wahl vom 7. Oktober ergibt 2'351 Stimmen für den freisinnigen Kandidaten *Otto Buser*, in *Bättwil*, und 1'841 Stimmen für den Kandidaten der sozialdemokratischen Partei.

7. Die *Bezirksschule Schönenwerd* begeht die Feier ihres hundertjährigen Bestehens.

8. Die Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates besichtigen die Baustrecke der zweiten Etappe der *Dünnern-Korrektion* (Kappel-Oberbuchsiten). Die Bundesversammlung bewilligt am 7. November an die zu Fr. 2'510'000.— berechneten Kosten dieser Bauetappe einen Bundesbeitrag von 30% oder Fr. 753'000.— (vgl. 23./24. Okt.).

10. Auf der Überführung der *Emmenthal-Bahn* über die Straße *Solothurn-Biberist* ereignet sich ein *Zusammenstoß zwischen Auto und Zug*, wobei die beiden Insassen des Automobils tödlich verletzt werden.

19. Der Regierungsrat erläßt die kantonale Vollziehungs-Verordnung zum Bundesbeschluß über *Maßnahmen zum Schutze des Schuhmacher-gewerbes*.

19. Der Regierungsrat bewilligt und unterstützt vorläufig für den Winter 1934/1935 die Errichtung von *Bergschulen auf dem Althüsli und auf dem Oberbalmberg*.

21. In Solothurn gründet sich ein solothurnischer *Schuldner- und Bürgenverband*, der die Anhandnahme der Unterschriftensammlung zu einem *Initiativbegehren* auf Erlaß eines Gesetzes betreffend die *Versicherung von Grundpfandschulden* und die teilweise *Entschuldung von*

Liegenschaften beschließt. Das Initiativbegehren wird den Staatsbehörden gegen Ende des Jahres abgeliefert.

23./24. *Kantonsrat*, außerordentliche Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Gesetz betreffend die *Fürsprecher und Notare* (Beginn der Beratung). — Gesetz betreffend die *Trinkerfürsorge* (vgl. 16. Dez.) — Gesetz betreffend die Errichtung einer *Arbeiterkolonie auf dem Malsenhof* (vgl. 16. Dez.). — Finanzierung der Staatlichen *Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge* (vgl. 14. Nov.). — Genehmigung von Projekt und Voranschlag für die II. Bauetappe (Kappel-Oberbuchsiten) der *Dünnern-Korrektion* (vgl. 8. Okt.). — Motion betreffend vermehrten moralischen und wirtschaftlichen *Schutz der Familie*. — Wahl eines *Mitgliedes des Obergerichtes* (an Stelle des verstorbenen Dr. Robert Cartier): Dr. Paul Allemann, Solothurn.

26. Im Stadt-Theater Solothurn wird das *Schauspiel*: „*Der Berg ruft*“, von Walter Richard *Ammann* in Olten uraufgeführt.

November.

13. Der Eisklub *Solothurn* genehmigt das Projekt einer städtischen *Eisbahn*, die mit finanzieller Hilfe der Einwohnergemeinde erstellt wird.

14. Der Regierungsrat erläßt die Verordnung betreffend die *Staatliche Alters-, Witwen- und Waisen-Fürsorge*. Die Finanzierung der Institution geschieht durch Zuweisung des Zinsertrages des staatlichen Allgemeinen Alters-, Hinterbliebenen- und Invalidenversicherungsfonds, der Anteile des Staates am Ertrag des Jagdregals und am Ertrag der Billettsteuer und des Anteils des Kantons an der Bundessubvention zur Unterstützung bedürftiger Greise, Witwen und Waisen. Aus diesen Quellen stehen pro Jahr über Fr. 400'000.— zur Verfügung. Die jährlichen Zuwendungen sollen im Maximum für Einzelpersonen Fr. 300.—, für Eheleute Fr. 400.— betragen.

17. Die Gemeinde Metzerlen beschließt nach langwierigen Vorverhandlungen den Ausbau der *Wasserversorgung in Mariastein*.

27.—30. *Kantonsrat*, ordentliche Herbst-Versammlung. Zur Behandlung gelangen u. a.: Streitfall der Aare- und Emmenkanal-Gesellschaft mit den Gemeinden *Flumenthal* und *Lommiswil* betreffend die *Stromlieferungsverträge* mit diesen Gemeinden. — *Voranschlag zur Staats-Rechnung pro 1935*. Dieser erzielt bei Fr. 17'111'000.— Einnahmen und Fr. 17'892'000.— Ausgaben ein Defizit der Verwaltungsrechnung von Fr. 781'000.—. — *Nachtragskredite II. Serie pro 1934* im Betrage von Fr. 1'050'000.—. — Bericht über Erledigung der *Verwaltungsaufträge*. — Erhöhung der Gebühren und *Taxen des Wirtschaftsgesetzes*. — *Winterzulage an Arbeitslose pro 1934/1935*. — Genehmigung von Projekten zu *Notstands-Arbeiten*. — *Fabrikationskostenzuschüsse für industrielle Exportaufträge* im Jahre 1935. — *Risikogarantie für Exportaufträge* industrieller Betriebe im Jahre 1935. — Genehmigung der Verordnung betreffend die Staatliche *Alters-, Witwen- und Waisen-Fürsorge* (vgl. 14. Nov.). — *Rechenschaftsbericht des Regierungsrates pro 1933*. — Motionen betreffend

Verschärfung der Einbürgerungsbedingungen, Neuordnung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse im Sinne einer *berufsständischen Zusammenfassung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer*, betreffend *frühzeitige Pensionierung* von Staats- und Gemeindepersonal, Lehrern, Angestellten und Arbeitern. — Wahlen, u. a. *Präsident des Kantonsrates* pro 1935: August Jäggi, Redaktor, in Solothurn.

30. Das bei den Bundesbehörden eingereichte *Volksbegehren zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Krise und Not* (Kriseninitiative) enthält 15'269 gültige Unterschriften aus dem Kanton Solothurn (Bund insgesamt 334'699).

Dezember.

2. Die Delegiertenversammlung der *sozialdemokratischen Partei* des Kantons Solothurn verwirft mit großem Mehr einen Antrag auf Ablehnung der *Landesverteidigung*.

2.—23. *Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Solothurn*.

3. Die Einwohnergemeindeversammlung *Olten* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1935, der bei Fr. 2'150'000.— Ausgaben ein Defizit von Fr. 80'000.— vorsieht. Ein Antrag, durch Herabsetzung der höhern Gehalte um 7% den Fehlbetrag zu reduzieren, wird mit großem Mehr abgelehnt.

7. Der Regierungsrat schützt im Rekursverfahren eine Verfügung des Polizei-Departementes, womit den ausländischen Mitgliedern des literarischen *Cabarets „Die Pfeffermühle“* die Aufenthalts- und Spielbewilligung verweigert und Vorstellungen des Cabarets verunmöglicht wurden. Das Auftreten der „Pfeffermühle“ hatte vorausgehend in Zürich zu öffentlichen Demonstrationen durch die „Nationale Front“ geführt; die Frage der Spielbewilligung gibt im Kanton Solothurn zu lebhaften Pressepolemiken Anlaß.

8. Der *Männerchor Solothurn* begeht die Feier seines 50jährigen Bestehens.

11. Der Regierungsrat erläßt die Vollziehungs-Verordnung zum *Billettsteuer-Gesetz*.

11. Die Einwohnergemeindeversammlung *Bettlach* weist das ihr vorgelegte Budget pro 1935 zur Vornahme von Einsparungen an den Gemeinderat zurück. Diesem Beispiel folgt auch die Einwohnergemeindeversammlung *Selzach* am 15. Dezember.

16. *Kantonale Abstimmung*. Das Gesetz über die *Abänderung des Primarschul-Gesetzes* wird mit 10'977 gegen 7'323 Stimmen angenommen. Das Gesetz erklärt das *achte Schuljahr für Mädchen* obligatorisch und schreibt für dasselbe im Minimum 160 Stunden *hauswirtschaftlichen Unterricht pro Jahr* vor. Die wöchentliche Unterrichtszeit an den Primarschulen wird neu geordnet; verheiratete Frauen werden von der Lehrtätigkeit ausgeschlossen. Das Gesetz betreffend die *Trinkerfürsorge* und das Gesetz betreffend Errichtung einer *Arbeiterkolonie auf dem Malsenhof* werden verworfen, das erstere mit 9'810 gegen 8'402 Stimmen, das letztere mit 10'478 gegen 7'567 Stimmen.

17. Die Einwohnergemeindeversammlung *Balsthal* genehmigt den Voranschlag für das Jahr 1935 und stimmt nun auch der Erhebung eines zwölften Steuerzehntels zu (vgl. 23. April).

17. Die Einwohnergemeindeversammlung *Solothurn* stellt den Voranschlag für das Jahr 1935 fest, dessen Verwaltungsrechnung bei Fr. 2'470'000.— Einnahmen und Fr. 2'616'000.— Ausgaben mit einem Defizit von Fr. 146'000.— abschließt.

* * *

In der wirtschaftlichen Lage ist im Jahre 1934 eine Besserung nicht eingetreten. In zwei für den Kanton Solothurn bedeutungsvollen Industrien, in der Uhrenindustrie und in der Schuhindustrie, ist zwar eine gewisse Entspannung wahrnehmbar, dafür verschlimmert sich jedoch die Situation im Baugewerbe und in den diesem zudienenden Gewerben.

Den Umfang der *Arbeitslosigkeit* im Kanton Solothurn erzeugt folgende Darstellung:

| Monat | Zahl der Ganzarbeitslosen | Bei Notstandsarbeiten beschäftigte Arbeitslose | Teilweise Arbeitslose: | |
|---------------|---------------------------|--|------------------------|--|
| | | | Total | Kürzung der Arbeitszeit um mehr als 25 % |
| Februar | 3501 | 254 | 6265 | 1430 |
| April | 1971 | 434 | 7403 | 1556 |
| Juni | 1927 | 364 | 6419 | 2047 |
| August | 2041 | 339 | 7097 | 2483 |
| Oktober | 2157 | 385 | 6810 | 1822 |
| Dezember..... | 3472 | 407 | 5549 | 1546 |

Die auf dem Staate erliegenden Aufwendungen für die Unterstützung der Arbeitslosen (Beiträge an die Versicherungskassen, Krisenunterstützung, Winterzulagen etc.) erreichen im Rechnungsjahre 1934 den Betrag von Fr. 1'445'000.—. Hierin sind die Verwaltungskosten, die Aufwendungen für Notstandsarbeiten, für die Hilfe an die Kleinmeister der Uhrenindustrie, für die produktive Arbeitslosenfürsorge und für anderes mehr, sowie die Leistungen des Bundes und der Gemeinden nicht inbegriffen. Die außerordentlichen Krisenaufwendungen des Kantons belaufen sich im Jahre 1934, ohne Berücksichtigung der Bauarbeiten, für deren Anhandnahme das Bestreben nach Arbeitsbeschaffung mitbestimmend war (z. B. Dünnern-Korrektion), insgesamt auf rund 1,8 Millionen Franken.

Fr. Kiefer.

Witterungsverhältnisse im Jahre 1934.

(Nach den Aufzeichnungen des kantonalen Oberforstamtes.)

Im Januar herrschte eine milde Witterung mit öftern Niederschlägen in Form von Regen und Schnee. Vom 21. an bis zum Monatsende blies eine scharfe Bise. Die erste Woche des Monats Februar brachte sehr